



## FREIE WÄHLER sind anders: ehrlich - und nicht käuflich!

**WOLFGANG HÜBNER** denkt nicht in überholten Mustern und ist politisch unabhängig. Er arbeitet für das Gemeinwohl in seiner Heimatstadt und die Interessen seiner Mitbürger.

Das hat er bewiesen und beweist es weiter:

- WOLFGANG HÜBNER schaut seit seiner Wahl zum Stadtverordneten 2001 den Politikern im Römer aufmerksam und kritisch auf die Finger – **mit Erfolg!**
- WOLFGANG HÜBNER spricht die Probleme an, die sonst verschwiegen oder schön geredet werden – **mit Erfolg!**
- WOLFGANG HÜBNER beteiligte sich an der Verhinderung des geplanten U-Bahn-Verkaufs an fragwürdige US-Spekulanten – **mit Erfolg!**
- WOLFGANG HÜBNER setzt sich tatkräftig für die Stadtteile ein, zum Beispiel für den Erhalt gefährdeter Stadtteilbibliotheken und die Ausweitung der Rechte der Ortsbeiräte – **mit Erfolg!**
- WOLFGANG HÜBNER war die Stimme im Römer, die von Anfang an gegen die höchst ungerechte Straßenreinigungsgebühr kämpfte – **mit Erfolg!**

- WOLFGANG HÜBNER klärt auf über die Preistreiberei der Mainova und die Mitwirkung von Politikern und Parteien daran – **mit Erfolg!**
- WOLFGANG HÜBNER kämpft mit Leidenschaft und überzeugenden Argumenten für den Abriß des häßlichen Technischen Rathauses und den Wiederaufbau der Altstadt zwischen Dom und Römer im historischen Stil – **mit Erfolg!**
- WOLFGANG HÜBNER zeigt: Politik muß kein schmutziges Geschäft sein, wenn es mit anständiger Gesinnung betrieben wird. Wer die Wähler achtet und nicht belügt, der kann Frankfurts Oberbürgermeister sein - **mit Erfolg!**

 **Liste 4**  
**FREIE WÄHLER BFF**



## FREIE WÄHLER sind anders: ehrlich - und nicht käuflich!

**WOLFGANG HÜBNER**  
hat als Oberbürgermeister  
**10 Kernziele:**

1. In der Stadtplanung, Stadtgestaltung und Wohnungspolitik bekommen die Bedürfnisse der Bürger Vorrang vor kurzfristigen Profitinteressen von Investoren. Kein Frankfurter Stadtteil wird aufgegeben.
2. Der Stadtraum als Lebensraum für Menschen, Natur und Tiere wird geschützt. Jede weitere Reduzierung von Bannwald und Grüngürtel unterbleibt.
3. Der mögliche Ausbau des Flughafens wird ganze Stadtregionen unzumutbar verlärmern und zu hohen Wertverlusten an Eigentum führen. Falls der Ausbau nicht zu verhindern ist, wird die Fraport AG zu voller Kostenübernahme für Lärmschutz, Wertverluste und notwendige Umsiedlungen verpflichtet.
4. Allen erwerbslosen Frankfurtern, die arbeiten wollen und können, wird eine würdige, für die Gemeinschaft nützliche und von ihr mitfinanzierte Tätigkeit im kommunalen Bereich angeboten.
5. In der Integrationspolitik gilt die Regel: Fördern und Fordern. Integration ist ein ehrliches Angebot. Verweigerung muß jedoch Folgen haben. Toleranz gegenüber Zuwanderern bedeutet nicht die Selbstaufgabe gewachsener deutscher Kultur und Sitten.
6. In der multinationalen Stadt Frankfurt ist die Bewahrung und Förderung der deutschen Geschichte, Kultur und Sprache eine besonders wichtige Aufgabe.
7. Für jedes Kalenderjahr wird ein ausgeglichener, in Einnahmen und Ausgaben für die Bürger verständlicher Haushalt vorgelegt und durchgesetzt. Der Abbau von Schulden bekommt Vorrang.
8. Für alle städtischen Gebühren und Abgaben werden die Kalkulationen offengelegt.
9. Der hauptamtliche Magistrat wird von zehn auf sieben Positionen verringert. In diesem Amt gilt wieder: Vorbildliches Führen geht vor Repräsentieren.
10. Die Förderung und der Schutz kleiner und mittelständischer Unternehmen sind nicht zuletzt zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen unverzichtbar. Wohnnahe Einkaufsmöglichkeiten werden unterstützt.



**Ein Frankfurter als Oberbürgermeister im Römer:  
Am 28. Januar Ihre Stimme für WOLFGANG HÜBNER!**  
[www.wolfgang-huebner-frankfurt.de](http://www.wolfgang-huebner-frankfurt.de)



**Ein Frankfurter als Oberbürgermeister im Römer:  
Am 28. Januar Ihre Stimme für WOLFGANG HÜBNER!**  
[www.wolfgang-huebner-frankfurt.de](http://www.wolfgang-huebner-frankfurt.de)